



Autor: STEPHAN KIENER
Engadiner Post
7500 St. Moritz
tel. 081 837 90 81
www.engadinerpost.ch

Auflage 7'002 Ex.
Reichweite 16'000 Leser
Erscheint 3 x woe
Fläche 41'518 mm²
Wert 1'300 CHF

Das Bobmuseum und die «Hall of Fame»

Interessantes zum Bobsport in Celerina – und die Suche nach einem neuen Gebäude

Seit einigen Jahren ist in Celerina ein Bobmuseum beheimatet. Der Andrang der Besucher hält sich in Grenzen. Nun erwägt man in Zusammenarbeit mit der FIBT eine «Bobsleigh Hall of Fame».

STEPHAN KIENER

Der Eingang ist ziemlich versteckt, das Bobmuseum Celerina ist im dritten Stock des Kindergartenhauses auf dem Schulhausgelände zu finden. Dort ist die Geschichte des Bobsportes vereint in einem kleinen Ausstellungsraum. Neben über 100-jährigen Holzschlitten sind vor allem die legendären Fünferschlitten, welche bei den Olympischen Winterspielen 1928 in St. Moritz gefahren wurden, ein spezielles Thema. Auf den Bildern wirbeln beim Sturz schon mal die Damen mit fliegenden Röcken durch die Luft. Im Bobmuseum im Kindergartenhaus erfährt man auch, wie der Bobsport nicht nur seit 1904 am Olympia Bobrun St. Moritz-Celerina präsent ist, sondern früher ebenso mit zwei Bahnen in Pontresina. Eine mitten im Dorf, dort wo heute das Rondo steht, oder bei Morteratsch mit wunderbarem Blick aufs Berninamassiv. Und wie auch in Arosa noch dem Bobsport gefrönt wurde.

Der Celeriner Bobmuseum-Mitinitiator Donald Holstein ist dabei ein kundiger und geduldiger Führer durch die Räumlichkeit. Während der Öffnungszeiten (jeweils am Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr) sind auch andere kundige Personen vor Ort. Anfangs dieses Jahrhunderts beim Start des Bobmuseums war es noch in Holsteins Celeriner-Kartbahn integriert, 2004 ging es in Gemeindebesitz über. Der jetzige Raum im 3. Stock des Kindergartens ist rollstuhlgängig, der Andrang an Besuchern hält sich jedoch in Grenzen.

Zur Führung des Bobmuseums existiert ein Verein, der sich die Pflege der Tradition im Bobsport auf die Fahne ge-

heftet hat. Zum 150-Jahr-Jubiläum des Wintersports 2014/15 möchte der Verein in Zusammenarbeit mit dem internationalen Verband (FIBT) St. Moritz und Celerina etwas verändern. «Wir möchten ein attraktives Bob- und Skeleton-Museum, eine Bobsleigh Hall of Fame aufbauen», bestätigt Martin Bertod, Direktor Sports und Events in St. Moritz. In Frage kämen sowohl ein Standort in Celerina wie in St. Moritz: Man sei auf der Suche nach einem geeigneten Gebäude. «Die Geschichte dieses Sports soll fundierter und umfassender dargestellt werden», sagt Donald Holstein zu den Zielen im Verein. Um die nötigen Finanzen zusammenzubekommen, werden Gönner und Mitglieder gesucht.

Verein Bobmuseum St. Moritz-Celerina, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz, E-Mail: celerina@estm.ch

Die Bobschule

Donald Holstein war während langen Jahren am Olympia Bobrun auch für weitere Chargen zuständig, hat diesbezüglich aber zurückgesteckt. Die Bobschule, die er seit 1990 leitet, ist aber weiterhin in seinen Händen. Auch dieses Jahr wurde bereits eine durchgeführt, u.a. mit Prominenz, so den Unternehmern Peter Spuhler und Raymond Bär, die drei Tage mit dem Monobob üben durften. (skr)



Autor: STEPHAN KIENER
Engadiner Post
7500 St. Moritz
tel. 081 837 90 81
www.engadinerpost.ch

Auflage	7'002	Ex.
Reichweite	16'000	Leser
Erscheint	3 x woe	
Fläche	41'518	mm ²
Wert	1'300	CHF



Donald Holstein im Bobmuseum in Celerina: Interessantes, vor allem aber viel Nostalgisches ist im 3. Stock des Kindergartenhauses zu sehen.

Foto: Stephan Kiener